

# Heimatverein auf Brückentour

Spannende und lehrreiche Worte von Peter Kindt

**Denzlingen. Als Erfolg kann der Heimatverein die Fahrradtour zum Thema „Denzlinger Brücken“ verbuchen: Gut 35 Radler folgten der Einladung zur Exkursion unter Leitung von Peter Kindt und fanden sich pünktlich am Theodor-Heuss-Platz ein, um mehr zu erfahren über jene Bauwerke, die man heutzutage in kleiner und großer Ausführung als Verkehrsteilnehmer mit größter Selbstverständlichkeit nutzt im großen Vertrauen auf Stabilität und Funktionstüchtigkeit.**

Zunächst ging es an der Bahnlinie entlang in Richtung Gundelfingen, dann im Bogen zurück zu den Sportanlagen an der Lossele, weiter durch das Baugebiet Heidach in Richtung Buchholz und dann entlang der Elz bis Wasser und von dort durch den Unteren Wald wieder zurück nach Denzlingen. Unterwegs wurde an verschiedenen Brücken Station gemacht, wo Peter Kindt deren Geschichte, Zweckbestimmung und technische Einzelheiten erläuterte.

Wann und warum die verschiedenen Brücken errichtet wurden, welche Konstruktionsmerkmale prägend sind und wo wichtigsten Unterschiede sind, das vermochte Kindt spannend und kurzweilig darzustellen.

Dabei konnte er aus dem reichen Schatz seiner persönlichen Erfahrung schöpfen, zumal er für einige dieser Bauwerke in seinem Beruf als leitender Brückeningenieur beim Regierungspräsidium Freiburg selbst mit verantwortlich war. Aber auch zur ältesten klassifizierten Brücke auf Denzlinger Gemarkung, auf der Station gemacht wurde, wusste Kindt etwas zu sagen.

Am Ende der mehrstündigen Exkursion sprach Vereinsvorsitzender Joachim Müller-Bremberger den Teilnehmern aus dem Herzen, als er Peter Kindt für die lehrreiche Exkursion dankte, bei der er so ganz nebenbei auch Werbung für die Zunft der Brückenbauer gemacht habe. Die Radtour klang aus beim Hock der „Welschkorngeister“.